

CHOR- UND ORCHESTERWOCHE VOM 22. 7. – 30. 7. 1991 IN WIES

Teilnehmer der Chor- und Orchesterwoche der Werkgemeinschaft Musik

Leitung:

Joszef Csiba	Blechbläser
Johannes Overbeck	Holzbläser
Raimund Wippermann	Chor
Karl Kühling	Orchester

Konzert in Form einer „Missa Festiva“ Wieskirche, 28. Juli 1991

Intrada:

Cesare Bendinelli	aus:	Sonata a 5 Trombe (1614)
Johannes Brahms (1833–1897)	aus:	Serenade Op. 16: Allegro Moderato

Kyrie:

Frank Martin (* 1890)	aus:	Messe für zwei vierstimmige Chöre
--------------------------	------	-----------------------------------

Gloria:

W.A. Mozart (1856–1791)	aus:	Missa solemnis in C KV 139 (47 a)
----------------------------	------	-----------------------------------

Verkündigung:

Peter Eben (* 1929)		„Das goldene Fenster“ für Trompete und Orgel (Joszef Csiba – Trompete, Dr. Gisela Csiba – Orgel)
------------------------	--	--

Credo:

W.A. Mozart	aus:	Missa solemnis in C KV 139 (47 a)
-------------	------	-----------------------------------

Offertorium:

W.A. Mozart	aus:	Serenade Es-Dur KV 375 für 8 Bläser Adagio
-------------	------	---

Sanctus:

Frank Martin	aus:	Messe für zwei vierstimmige Chöre
--------------	------	-----------------------------------

Communio:

W.A. Mozart aus: Konzert für Violine und Orchester Nr. 5,
A-Dur KV 219 Tempo di Menuetto-
Allegro (Dorothea Bollfras, Violine)

Hymnus:

Heinrich Schütz Psalm 100 SWV 36 für zwei vierstimmige
(1585–1672) Chöre

Beschluß:

W.A. Mozart Sinfonie in c, KV 551 („Jupiter“) Molto
allegro

Zum Programm:

Das heurige Programm ist ein Ergebnis der „Chor- und Orchesterwoche“ der Werkgemeinschaft Musik in der KLVHS Wies, die am vergangenen Montag begann und übermorgen endet. Inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit des Chores waren die Texte des „Ordinarium Missae“ in Vertonungen von Frank Martin und Wolfgang Amadeus Mozart.

Unser Konzert versucht, die musikalische Struktur einer festlich gestalteten Messe beizubehalten. An die Stelle der „Verkündigung des Wortes“ tritt die einen Psalm zitierende Komposition „Das goldene Fenster“ von Petr Eben. Sie ist ein Teil der Vertonung der Marc-Chagall-Fenster in der Synagoge der Hadassah-Universität in Jerusalem. Das Goldene Fenster heißt „Joseph“:

Zwei Hände halten das Widderhorn (Schofar), das Rettung und Freiheit verkündet. Entsprechend dem Segen Jakobs breitet sich links der Fruchtbaum aus, in dem eine gekrönte Taube nistet. Rechts erscheint der Bogen mit aufgelegtem Pfeil, der die Fülle irdischer Segensgüter schützt.

Auch der Finalsatz der „Jupiter-Sinfonie“ von Mozart, der unser Konzert beschließt, steht in Zusammenhang mit einem Text der Messe, denn Mozart formuliert hier ein persönliches musikalisches Credo:

Mit dem ersten der vier kontrapunktierten Themen verwendet er einen musikalischen Gedanken, der bereits das Credo sowie „Missa Brevis in F, KV 192“ prägt.